

Hallesche Nachrichten.

Hallesche Nachrichten.

- Baukommission. In der letzten Sitzung der Baukommission wurden nachträglich die Mehraufgaben, welche sich bei dem Umbau des Kapitels XIII (der Bauwerke) des Hauptausstellungsplanes 1901 ergeben haben, in Höhe von 23 450 M. bestimmt. ...

- Konserthaler Verein. In der letzten regelmäßigen Mittwochs-Versammlung im „Goldenen Schiffchen“ wurden wieder einige von auswärts eingegangene Zustimmungsschreiben zu dem Vorschlag des Vereins gegen die Konsumvereine gelesen. ...

- Der Hauptklub-Zweigverein Halle a. S. hat für einen Sonnabend am Sonntag im Juli (am 19. und 20. oder 27.) eine gemeinsame Jagdpartie nur für Herrschaften in Aussicht genommen. ...

- Tierärztliche Verein. Der Vorstand des Halleschen Tierärztlichen Vereins setzte in seiner heutigen Sitzung den Anfang zu dem bereits festgelegten Jagdplan fest. Derselbe enthält die wichtigsten gesetzlichen und polizeilichen Vorschriften zum Schutz der Tiere. ...

- Der Arbeiter-Vereinsverein. Die in der letzten Sitzung des Arbeiter-Vereinsverein am 10. Juli abgehaltene Versammlung wurde von dem Vorsitzenden Herrn Albert von Sacken und dem ebenfalls vereidigten Kameraden Kaufmann Graefel einen ehrenvollen Nachruf. ...

- Der Hallesche Zweigverein deutscher Militär-Angehöriger und -Angehörigen hielt am Sonnabend, den 12. d. M. Abends 8 1/2 Uhr im Lokal „Kaiserhof“, ein Monatsversammlung ab. ...

- Der Wanderversitätsverein. Die Wanderversitätsverein hat heute Nachmittag in der „Saalhofkammer“ sein Sommerfest, bestehend in einem Konzert der Halleschen Musikkapelle und einem Ball, ab. ...

- Der Turnvereinsverein. Die Turnvereinsverein hielt am kommenden Sonnabend Abend um den „Hilf“ seine Jahresversammlung ab. ...

- Malhalkater. Die Fritz Seiditz-Gänge, welche seit dem 1. Juli im Malhalkater gezeigten, erfreuen sich einer stetig wachsenden Beliebtheit beim Halleschen Publikum. ...

- Der Turnvereinsverein. Die Turnvereinsverein hielt am kommenden Sonnabend Abend um den „Hilf“ seine Jahresversammlung ab. ...

- Der Turnvereinsverein. Die Turnvereinsverein hielt am kommenden Sonnabend Abend um den „Hilf“ seine Jahresversammlung ab. ...

Kapellmeiern abweichend dirigiert werden. Da es in der preussischen Militär-Musikschule wohl nur hier, zwei auf diese Weise vereinigte Kapellmeister zu hören, sei der Wunsch der interessanten Konjunktur empfohlen.

- Die Sterblichkeit in Halle war in der Woche vom 22. bis 28. Juni mit 16,0 von tausend Lebenden, und das Jahr berechnet, etwas geringer als in der Vorwoche und überschritt nur nicht mehr das mittlere Sterblichkeitsmaß der preussischen Provinz. ...

- Bekleidungs. Das Grundrind der Druckfabrik, Geisstraße 22, hat bekanntlich am Ende des vorigen Jahres in Halle, aufging, ist von der Firma Seilstrun. ...

- Brennereiwagen. In der Nähe der Seilstrunfabrik „Krausen“ geteilt getrieben wird. ...

- Gasleitung. Gestern früh entlegte der Motorwagen Nr. 16 der Straßenbahn, der Geisstraße, den Vorabend, Nr. 68 in den Augenblick, als er die Weide passierte. ...

Provinz Sachsen und Umgebung.

- n. Gänse. 9. Juli. (Obdultion.) Heute erfolgte von der Gerichtskommission unter der Leitung des Professors Richter-Galle die Obdultion des am 5. d. M. erschlagenen Armenhelfers Müller, welche ergab, daß der Tod nicht von den Schlägen, sondern infolge von Verletzung eingetreten ist. ...

- n. Gänse. 9. Juli. (Obdultion.) Heute erfolgte von der Gerichtskommission unter der Leitung des Professors Richter-Galle die Obdultion des am 5. d. M. erschlagenen Armenhelfers Müller, welche ergab, daß der Tod nicht von den Schlägen, sondern infolge von Verletzung eingetreten ist. ...

- n. Gänse. 9. Juli. (Obdultion.) Heute erfolgte von der Gerichtskommission unter der Leitung des Professors Richter-Galle die Obdultion des am 5. d. M. erschlagenen Armenhelfers Müller, welche ergab, daß der Tod nicht von den Schlägen, sondern infolge von Verletzung eingetreten ist. ...

- n. Gänse. 9. Juli. (Obdultion.) Heute erfolgte von der Gerichtskommission unter der Leitung des Professors Richter-Galle die Obdultion des am 5. d. M. erschlagenen Armenhelfers Müller, welche ergab, daß der Tod nicht von den Schlägen, sondern infolge von Verletzung eingetreten ist. ...

- n. Gänse. 9. Juli. (Obdultion.) Heute erfolgte von der Gerichtskommission unter der Leitung des Professors Richter-Galle die Obdultion des am 5. d. M. erschlagenen Armenhelfers Müller, welche ergab, daß der Tod nicht von den Schlägen, sondern infolge von Verletzung eingetreten ist. ...

- n. Gänse. 9. Juli. (Obdultion.) Heute erfolgte von der Gerichtskommission unter der Leitung des Professors Richter-Galle die Obdultion des am 5. d. M. erschlagenen Armenhelfers Müller, welche ergab, daß der Tod nicht von den Schlägen, sondern infolge von Verletzung eingetreten ist. ...

- n. Gänse. 9. Juli. (Obdultion.) Heute erfolgte von der Gerichtskommission unter der Leitung des Professors Richter-Galle die Obdultion des am 5. d. M. erschlagenen Armenhelfers Müller, welche ergab, daß der Tod nicht von den Schlägen, sondern infolge von Verletzung eingetreten ist. ...

- n. Gänse. 9. Juli. (Obdultion.) Heute erfolgte von der Gerichtskommission unter der Leitung des Professors Richter-Galle die Obdultion des am 5. d. M. erschlagenen Armenhelfers Müller, welche ergab, daß der Tod nicht von den Schlägen, sondern infolge von Verletzung eingetreten ist. ...

darauf im Pfarrgarten gemächliches Zusammenfinden der Geselligen und Bekehr hat. In der Konferenz beteiligte sich als Gast Herr Kreis-Inspektoren Eberhart, Reichardt-Lauerer, ...

- W. Feiler, 9. Juli. (Unfall.) Im benachbarten Hofheim verunglückte ein bei dem Kaufhelfer Boltermann seit 14 Tagen angestellter Schloffer, aus einem Dorfe bei Erfurt stammend, dadurch, daß er zwischen den Wagen und die Häuserreihe getrieben und verunglückt wurde, ...

- W. Feiler, 9. Juli. (Unfall.) Im benachbarten Hofheim verunglückte ein bei dem Kaufhelfer Boltermann seit 14 Tagen angestellter Schloffer, aus einem Dorfe bei Erfurt stammend, dadurch, daß er zwischen den Wagen und die Häuserreihe getrieben und verunglückt wurde, ...

- W. Feiler, 9. Juli. (Unfall.) Im benachbarten Hofheim verunglückte ein bei dem Kaufhelfer Boltermann seit 14 Tagen angestellter Schloffer, aus einem Dorfe bei Erfurt stammend, dadurch, daß er zwischen den Wagen und die Häuserreihe getrieben und verunglückt wurde, ...

- W. Feiler, 9. Juli. (Unfall.) Im benachbarten Hofheim verunglückte ein bei dem Kaufhelfer Boltermann seit 14 Tagen angestellter Schloffer, aus einem Dorfe bei Erfurt stammend, dadurch, daß er zwischen den Wagen und die Häuserreihe getrieben und verunglückt wurde, ...

- W. Feiler, 9. Juli. (Unfall.) Im benachbarten Hofheim verunglückte ein bei dem Kaufhelfer Boltermann seit 14 Tagen angestellter Schloffer, aus einem Dorfe bei Erfurt stammend, dadurch, daß er zwischen den Wagen und die Häuserreihe getrieben und verunglückt wurde, ...

- W. Feiler, 9. Juli. (Unfall.) Im benachbarten Hofheim verunglückte ein bei dem Kaufhelfer Boltermann seit 14 Tagen angestellter Schloffer, aus einem Dorfe bei Erfurt stammend, dadurch, daß er zwischen den Wagen und die Häuserreihe getrieben und verunglückt wurde, ...

- W. Feiler, 9. Juli. (Unfall.) Im benachbarten Hofheim verunglückte ein bei dem Kaufhelfer Boltermann seit 14 Tagen angestellter Schloffer, aus einem Dorfe bei Erfurt stammend, dadurch, daß er zwischen den Wagen und die Häuserreihe getrieben und verunglückt wurde, ...

- W. Feiler, 9. Juli. (Unfall.) Im benachbarten Hofheim verunglückte ein bei dem Kaufhelfer Boltermann seit 14 Tagen angestellter Schloffer, aus einem Dorfe bei Erfurt stammend, dadurch, daß er zwischen den Wagen und die Häuserreihe getrieben und verunglückt wurde, ...

- W. Feiler, 9. Juli. (Unfall.) Im benachbarten Hofheim verunglückte ein bei dem Kaufhelfer Boltermann seit 14 Tagen angestellter Schloffer, aus einem Dorfe bei Erfurt stammend, dadurch, daß er zwischen den Wagen und die Häuserreihe getrieben und verunglückt wurde, ...

- W. Feiler, 9. Juli. (Unfall.) Im benachbarten Hofheim verunglückte ein bei dem Kaufhelfer Boltermann seit 14 Tagen angestellter Schloffer, aus einem Dorfe bei Erfurt stammend, dadurch, daß er zwischen den Wagen und die Häuserreihe getrieben und verunglückt wurde, ...

- W. Feiler, 9. Juli. (Unfall.) Im benachbarten Hofheim verunglückte ein bei dem Kaufhelfer Boltermann seit 14 Tagen angestellter Schloffer, aus einem Dorfe bei Erfurt stammend, dadurch, daß er zwischen den Wagen und die Häuserreihe getrieben und verunglückt wurde, ...

- W. Feiler, 9. Juli. (Unfall.) Im benachbarten Hofheim verunglückte ein bei dem Kaufhelfer Boltermann seit 14 Tagen angestellter Schloffer, aus einem Dorfe bei Erfurt stammend, dadurch, daß er zwischen den Wagen und die Häuserreihe getrieben und verunglückt wurde, ...

Vermischtes.

Haft der Kronprinzen. Aus Bonn, 10. Juli wird uns gemeldet: Auf der Koblenerstraße kam das Pferd des Kronprinzen gegen den Doggart auf dem Hofplatz zu Fall. Infolge des starken Schlags, den das Pferd dadurch erlitten, stürzte der Kronprinz hinan. Er blieb jedoch unversehrt und wurde durch den Hofmeister des Kronprinzen in Sicherheit gebracht. Der Kronprinz hat den Weg zu Fuß fortgesetzt. Der Wagen wurde leicht beschädigt nach der königlichen Villa geschafft.

Die ersten Klänge der Madame Scharrer. Herr Constan, der zur Zeit in Paris weilend, hat sich für den Hof der Kaiserin interessiert. Wie er berichtet, sollen die Klänge der Madame Scharrer in der Welt zu sein. Konstant äußerte sich, wie man aus Paris meldet, folgendermaßen: „Humbert-Water spielte mir eines Tages freudbetäubend mit: „Meine Schwingelieder sind ein Gedicht. Sie wissen, daß sie ein großes und ein feines Gedicht sind.“ Er hat im ersten Jahre 90 bis 100 Gedichte durch Verkauf von Exemplaren 80 000 Francs! Ich habe den Namen Humbert als Gedicht. Er nahm es, daß ich ihm auf Grund genauer Kenntnis der örtlichen Verhältnisse die Unmöglichkeit eines solchen Umfanges nachwies. Kurz darauf gab Frau Humbert es mir, für ihre Patronschaften ein minder leicht kontrollierbares Exzerpt zu machen. Die amerikanischen Gedichte der Madame Scharrer wurden jetzt ins Rollen gebracht, und Humbert-Water ließ sich wieder dupieren.“

Das Begräbnis der Marketerden. Mit militärischen Ehren ist eine Frau in Frankfurt a. O. vor letzten Jahr bestattet worden. Die Verstorbene, die Frau von Marketerden, war eine geborene Freiin von Marketerden, die im Jahre 1870/71 mitgemacht hat. Das Regiment hatte zur Befreiung von jeder Kompagnie 1 Unteroffizier und 8 Mann, außerdem 8 Mann von der 1. Kompagnie, die den Zug trugen, abgemacht. Ferner wohnten der Befreiung der Marketerden 20 Mann, die von der 1. Kompagnie waren, die die Verstorbene begleitet haben. Die Verstorbene war eine geborene Freiin von Marketerden, die im Jahre 1870/71 mitgemacht hat. Das Regiment hatte zur Befreiung von jeder Kompagnie 1 Unteroffizier und 8 Mann, außerdem 8 Mann von der 1. Kompagnie, die den Zug trugen, abgemacht. Ferner wohnten der Befreiung der Marketerden 20 Mann, die von der 1. Kompagnie waren, die die Verstorbene begleitet haben.

Stierkampf in Frankreich. Infolge der heißen Nachtsicht von Seiten der Weibchen, immer mehr überhand zu nehmen. Dieser Tage fand wieder eine regere Stierkämpfe in Dijon statt, bei der eine Anzahl berühmter spanischer Kämpfer auftrat. Die Beschaffenheit der Stierkämpfe ist eine sehr interessante, wie sie kaum in irgend einem anderen Lande zu finden ist. Die Kämpfer sind gewöhnlich von der Größe eines Menschen, haben aber ein sehr starkes Gebiss. Die Kämpfer sind gewöhnlich von der Größe eines Menschen, haben aber ein sehr starkes Gebiss. Die Kämpfer sind gewöhnlich von der Größe eines Menschen, haben aber ein sehr starkes Gebiss.

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

bereit gehaltenen Wagen zu steigen, sich der König den Briefe Paris zu nehmen, und folgte mit 1000 Mann in der Gegend an Fuß hinter dem Wagen bis zur Abnahme des Krone.

Die sehr angenehme Anfänge hat der Gemeinderat in Stuttgart einer Kommission ausgeteilt. Diese soll die bedeutendsten Rathgeber Deutschlands und Österreichs befragen, um deren Meinungen und Vorschläge zu erheben. Die gesammelten Erfahrungen sollen demnächst werden für den im Jahre 1904 zu eröffnenden Stuttgarter Rathgeber.

„Alles schon da gewesen.“ Aus dem Reichsreise wird uns geschrieben: In Ihren kürzlich gebrauchten Mitteilungen betreffend das Kaiserliche in einem einzigen Augenblicke als ein tüchtiger Student und ein Landbesitzer, letzterer sogar in einer mit Wette ausgetragenen Schachspiel der Hofenstraße fertig gebracht haben sollen, möchte ich bemerken, daß schon in der vorerwähnten Zeit bezügliche Scherze betrieben worden sind. Wilmus erzählt in seiner „Kaiserliche“ hochwichtigen, als die Kaiserliche in ihrer frühen Jugend mit dem Kaiser Liborius von Herzog Johanninger ging und sehr einen männlichen Nachkommen zu werden wünschte, nahm sie zu einer nachgehenden Begleitung ihre Zukunft, indem sie ein Ei in ihrem Busen brütete und es, wenn sie es wegschmeißen wollte, einer Dame in den Busen, damit die Erben nicht unterbrochen würde, und sie so sich in die Dichtung nicht betrogen haben.“ Alois Drusilla war die Gemahlin des angehenden Kaiserlichen und Staatsmannes Liborius Claudius von Herzog, welchem sie im späteren römischen Kaiser Liborius gebar. Im Jahre 89 vor Chr. wurde sie von ihrem Gemahl an dem Schutze Octavian abgetreten. (Suetonius im Leben des Liborius, S. 14.)

Von den Erben in Maroboden. Was Saloni! wird gemeldet: Ein Reichsritter, der die beinahegeden dieser bereite, erzählt, der Mittelpunkt des Erbens ist Guesen Gieser, wo man die ersten nicht bescheidenen Erbschaft am 22. Juni, denen dann später am 26. folgten. Geht es bei der hohen Zeit zu Ruhe gekommen. Weil die Bevölkerung aber durch das Vorgehen an der Hut war, forschten die überhöht hohen Stöße vom vorigen Sonnabend seine Opfer an Menschenleben. Nach dem entsetzlichen Stoß um 4 Uhr 21 Minuten lief während einer halben Stunde lang Dampf und fliehendes Wasser aus der Erde. Wäre von 20 cm Höhe und heute noch zu sehen. Die Bevölkerung kampt weiter unter Jelen. Auch in Saloni! bauert die Bewegung fort.

Lothbrunn. Man meldet aus Jülich, 9. Juli: Seit heute Nachmittag wüthet im großen Bogen bei Jülich am Neuenburger See ein gewaltiger Lothbrunn.

Die Hiesigen-Brandstelen in England. Die für die Krönungsfeier bestimmten gemauerten Brandstelen, die nunmehr, nachdem in Egen der Bewegung der Königin, beendet wurde, haben zum Theil ganz kolossale Dimensionen angenommen. Es war ein „Leuchtturm“ in Ulverston 65 Fuß hoch errichtet, und das Brennmaterial dazu bestand aus 4000 Tonnen der verschiedensten Kreuze. Im Einzelnen höher war das sogenannte Feuer in Gornor, bei dem 2500 Eisen-Brandstelen errichtet wurden, die 100 Fuß hoch waren, und mit 200 Centnern Weizen und 440 Centnern Zucker und Öl zur Verwendung kamen. Es war ein weiterer Beistand der Städte untereinander, was das größte Monument von Feuersteinen zufande bringen konnte. Die Stadt Hildesheim scheint dabei den Sieg davon getragen zu haben. Ihre Feuerstelen waren 155 Fuß hoch in die Luft, die Höhe der Basis um 100 Fuß, die Höhe der Spitze eine Fläche von 1000 Quadratfuß. Er bestand aus einem Korbgeflecht, in welchem 16 000 Centner Holz und Weizenstrich aufgeschichtet lagen. Das Ganze war mit 1000 Gallonen Petroleum und ebensoviel Gallonen Zinn getränkt. Eine elektrische Batterie steckte auf ein gegebenes Signal die Spitze des Thurmes in Brand.

Wäuber überfallen die Kleinstadt Ostrowo (Kroatien) und vernichten die Stationen von Eisenbahnen und dessen Bahn städtisch. Sie erschossen das lehrbüchliche Ständen und raubten die Wäuber, was das Stationsgebäude aus. Die Wäuber konnten nicht ermittelt werden.

Die Cholera auf den Philippinen. Die letzten Meldungen von den Philippinen berichten, die Cholera sei nicht so stark aufgetreten als jetzt. Mehr als 1000 Personen sollen täglich der Seuche zum Opfer fallen.

Ein Automobilunfall ereignete sich am 7. Juli in Fronte der Baug in Weurges und Wolfspfadern an einer besonders stillen Stelle der Straße. Trotdem dort eine Warnungstafel des Touring-Klub angebracht ist, fuhr ein Automobil, ohne die geringsten Vorkehrungen zu treffen, den Berg hinunter, fuhr inmitten der Fahrt plötzlich und schied, die vier Personen, die die Fahrstühle, so daß der Wagen des Wäubers in einem Augenblicke g e b r o c h e n wurde. Die übrigen Personen wurden schwer verunndet nach Pons-A-Moulin gebracht.

Der größte Hunger wurde am gestrigen Mittwoch in vier Jahren die letzten Menschenbestände der Welt, wobei der Wäuber durch die existente Unterdrückungsfähigkeit als verdrängt angesehen wurde.

Tragisches Mißgeschick. Auf dem Jahrmärkte, der gegenwärtig in Charenton bei Paris gehalten wird, verlor sich in einem Schießstand die Kugel aus einem Gewehr, das eine Wäuberin ungeschickt handhabte. Die Kugel traf ein Weibchen, hinter das die Wäuberin zwei oder drei Stunden später die Schießstange betrat, die sie hinter dem Schießstand errichtet hatten, fanden sie ihr einziges Kind, ein einjähriges Mädchen, nicht, schon als falsche Leiche in seinem Bette lagen. Die verlorene Kugel hatte das Kind mitten ins Herz getroffen.

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

schweben Personen auf der Straße neben ihnen und in letzter Zeit werden Dringliche erhalten. Man glaubt, daß das Attentat auf Wache befristet wurde, daß der Bürgermeister während des Generals freies jede öffentliche Sammelung unterliegt habe.

Ein Gedächtnis erfolgte auf der Wäuberin durch die Wäuberin nach Afrika (Spanien). Die Arbeiter wurden beschützt; es gelang, nur einen zu retten.

Reine Pest in Obea? Die verbreiteten Berichte über Pestfälle in Obea werden amfängerlich als unbegründet bezeichnet. — Ober sollte eine in Vertuschungsversuch vorliegen.

Königliche Schmutzgefäße. In der Nähe des galizischen Grenzortes Michalowitz kam es zwischen galizischen Schmutzgefäßen, welche Gebetsstoffe nach Ausland einführen wollten, und russischen Grenzsoldaten zu einem blutigen Kampf. Drei Schmutzgefäße wurden getödtet, fünf schwer, drei leicht verwundet, die übrigen wurden beschützt.

Wenig ist übrig geblieben. Ein Mitarbeiter des „Tel de Paris“ berichtet, heute folgender Scene gewesen zu sein: „Ein fäulnischer Mann, der dem Herzog von Romours sehr ähnlich sieht, nimmt auf einem Boulevard-Gasse Platz, läßt sich ein amerikanisches Getränk reichen, das er bedächtig, etwas gelangweilt, schlürft. In einer Nebenstraße leiert ein Dackelmann eine Felle herum. Der Gock wird ungebührlich beschimpft, wehrt die Beschimpfungen und ruft endlich einen Gock herbei, dem er eine Störmerie mit der Stellung überlegt, die dem Dackelmann einzuflößen, damit er sofort abziehe. Der Gock war der Fürst Ferdinand von Bulgarien und die Arie, die der Dackelmann erwidern ließ, aus der sonstigen Oper „Si j'etais Roi“ (Wenn ich König wäre).

Was den Wäubererwartungen. Ein Mitarbeiter des „Tel de Paris“ berichtet, heute folgender Scene gewesen zu sein: „Ein fäulnischer Mann, der dem Herzog von Romours sehr ähnlich sieht, nimmt auf einem Boulevard-Gasse Platz, läßt sich ein amerikanisches Getränk reichen, das er bedächtig, etwas gelangweilt, schlürft. In einer Nebenstraße leiert ein Dackelmann eine Felle herum. Der Gock wird ungebührlich beschimpft, wehrt die Beschimpfungen und ruft endlich einen Gock herbei, dem er eine Störmerie mit der Stellung überlegt, die dem Dackelmann einzuflößen, damit er sofort abziehe. Der Gock war der Fürst Ferdinand von Bulgarien und die Arie, die der Dackelmann erwidern ließ, aus der sonstigen Oper „Si j'etais Roi“ (Wenn ich König wäre).

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Die Wasser. Aus Wien schreibt man: „In der Mann, jenem hübschen, von kleinen Gebirgen gebildeten Teile Österreichs, haben sich die letzten finsternen Wäucher der Wozzeit noch zu erhalten. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel. Besonders auffällig ist die Mann, dem man ausgingen, als mittelalterlichen Kitzel.“

Meteorologische Mittheilungen von Halle a. S.
(Ausgegeben von G. B. Frobe, Neue Brunnenstr. 16.)

	Halle a. S. den 9. Juli (8 Uhr Abends)	Halle a. S. den 10. Juli (7 Uhr Morgens)
Barometer Mittener	751	745
Thermometer Celsius	19°	20°
Rel. Feuchtigkeit	94°	94°
Wind	SI	SW I

Maximum der Temperatur am 9. Juli: 20,5° C.
Minimum in der Nacht vom 9. zum 10. Juli: 16° C.
Niederschlag am 10. Juli: 7 Liter Wassergewicht. . . . mm.
Windrichtung der Seele, mitgeteilt von Froben, am 10. Juli: 16° N.

Bemerkung der Redaktion: Auf Wunsch vieler unserer Leser haben wir heute ab diese Rubrik eingeleitet. Dieselbe wird von Freitag, 11. Juli ab in der Morgennummer der Hall. Zig. (W o l t e W a s s e r) erscheinen.

Wetterbericht vom 10. Juli 1902, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Ortsname	Name der Beobachtungsstation	Wetter	Temperatur in Celsius
1	Stornoway	W	bedeckt 8,5°
2	Blasow	NW	halbedeckt 12,5°
3	Stornoway	NO	bedeckt 10,5°
4	Stornoway	WNW	bedeckt 10,5°
5	Stornoway	—	—
6	Paris	—	—
7	Stornoway	W	wolfig 15,5°
8	Stornoway	W	wolfig 15,5°
9	Stornoway	W	wolfig 15,5°
10	Stornoway	W	wolfig 15,5°
11	Stornoway	W	wolfig 15,5°
12	Stornoway	W	wolfig 15,5°
13	Stornoway	W	wolfig 15,5°
14	Stornoway	W	wolfig 15,5°
15	Stornoway	W	wolfig 15,5°
16	Stornoway	W	wolfig 15,5°
17	Stornoway	W	wolfig 15,5°
18	Stornoway	W	wolfig 15,5°
19	Stornoway	W	wolfig 15,5°
20	Stornoway	W	wolfig 15,5°
21	Stornoway	W	wolfig 15,5°
22	Stornoway	W	wolfig 15,5°
23	Stornoway	W	wolfig 15,5°
24	Stornoway	W	wolfig 15,5°
25	Stornoway	W	wolfig 15,5°
26	Stornoway	W	wolfig 15,5°
27	Stornoway	W	wolfig 15,5°
28	Stornoway	W	wolfig 15,5°
29	Stornoway	W	wolfig 15,5°
30	Stornoway	W	wolfig 15,5°
31	Stornoway	W	wolfig 15,5°
32	Stornoway	W	wolfig 15,5°
33	Stornoway	W	wolfig 15,5°
34	Stornoway	W	wolfig 15,5°
35	Stornoway	W	wolfig 15,5°

W. Magdeburg, 10. Juli. Eine feine Depression liegt über Mitteldeutschland; das Minimum (unter 744 mm) liegt über dem Eingange des Elbergrates und über Dänemark; das Maximum (über 783 mm) über dem Biscaya. Im Deutschland meist trübe, im Süden warm, im Norden kühl und regnerisch. — Meist kühleres, veränderliches Wetter und Regenfälle möglich.

W. Magdeburg, 10. Juli.

W. Magdeburg, 10. Juli. Eine feine Depression liegt über Mitteldeutschland; das Minimum (unter 744 mm) liegt über dem Eingange des Elbergrates und über Dänemark; das Maximum (über 783 mm) über dem Biscaya. Im Deutschland meist trübe, im Süden warm, im Norden kühl und regnerisch. — Meist kühleres, veränderliches Wetter und Regenfälle möglich.

W. Magdeburg, 10. Juli. Eine feine Depression liegt über Mitteldeutschland; das Minimum (unter 744 mm) liegt über dem Eingange des Elbergrates und über Dänemark; das Maximum (über 783 mm) über dem Biscaya. Im Deutschland meist trübe, im Süden warm, im Norden kühl und regnerisch. — Meist kühleres, veränderliches Wetter und Regenfälle möglich.

W. Magdeburg, 10. Juli. Eine feine Depression liegt über Mitteldeutschland; das Minimum (unter 744 mm) liegt über dem Eingange des Elbergrates und über Dänemark; das Maximum (über 783 mm) über dem Biscaya. Im Deutschland meist trübe, im Süden warm, im Norden kühl und regnerisch. — Meist kühleres, veränderliches Wetter und Regenfälle möglich.

Zünftliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Rachgefandene Urkunde betr. der Wilhelm Hierogol'schen Familienstiftung zu Staßfurt im Extract:

Im Auftrage meines am 30. April d. J. hier verstorbenen Vaters, des kaiserlichen Hofraths u. d. Wilhelm Hierogol, lege ich, der Unterzeichnete, die Binsen von einem dem hiesigen Magistrat unterm 1. October 1869 übergebenen Kapitale von 10000 Thalern, hauptsächlich "sechshundert" Thalern, der Familie Hierogol nach Maßgabe der unten näher angegebenen Bedingungen aus.

1. Nach der Wahl meines seligen Vaters sollen dem fraglichen Kapitale, das hiesigen Hofraths u. d. Wilhelm Hierogol, bestehend aus 10000 Thalern jährlich 600 Thalern, hauptsächlich "sechshundert" Thalern, Binsen aufkommen und diese nach Abzug der Verwaltungskosten zur Unterhaltung zweier dem Namen Hierogol führenden talentvollen jungen Männer, von denen der eine noch die Schule besuchen, der andere dagegen auf der Universität den Studien obliegen soll, verwendet werden.

2. Von den Binsen des Kapitals werden demnach zwei Stellen den Binseln und zwar: a) das eine auf Höhe von jährlich 100 Thalern für einen Schüler mit dem Familiennamen Hierogol; b) das andere auf Höhe von jährlich 70 Thalern, hauptsächlich "sechshundert" Thalern, für einen Studiosus gleichen Namens.

3. Zugleich ist behufs Erlangung des Stipendiums auf der Schule erforderlich, daß der Bewerber der Letztes eines preussischen Gymnasiums oder der Secundae eines preussischen Realcollegiums verbunden mit diesen in gleichem Range stehenden preussischen Schule angehört.

4. In dem es meines seligen Vaters unauflöschliche Wille war, daß überhaupt nur begabte Jünglinge ausdiesiger Führung mit dem Familiennamen "Hierogol" unterrichtet werden sollen, so deñne ich die Binsen der Hierogol'schen Familienstiftung der gestellten Anforderungen auch auf die event. zu beschickenden Staßfurter Kinder aus.

Staßfurt, den 25. August 1869. L. W. Hierogol.

Der Magistrat. Staßfurt, den 6. Juli 1902.

Konkursverfahren. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Engel in Halle a. S. wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich hierdurch aufgehoben. Halle a. S., den 5. Juli 1902. Königl. Amtsgericht, Abth. 2.

Im Handelsgewerbe Abtheilung A Nr. 1362 ist die offene Handelsgesellschaft in Firma des Hiesigen Böhm & Sohn mit dem Sitze zu Halle a. S. und als persönlich haftende Gesellschafter die Kaufleute Emil Böhm und Emil Böhm Jun., beide in Halle a. S. eingetragene. Die Gesellschaft hat am 2. Juli 1902 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der Gesellschafter ermächtigt.

Halle a. S., den 3. Juli 1902. Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Im Handelsgewerbe Abtheilung A Nr. 107, bestehende offene Handelsgesellschaft Engel & Vogel, Berg- und Hüttenrodente in Halle a. S., ist folgendes eingetragen: Die Firma ist in Engel & Vogel geändert. Der Kaufmann Rudolf Engel in Halle a. S. ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der Gesellschafter befugt. Die Vertretung des Rudolf Engel ist erloschen.

Halle a. S., den 3. Juli 1902. Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Zwangsvollstreckung. Am Dienstag, den 15. Juli d. J., Mittags 1 Uhr werde ich in Klein-Corbetha eine Lang'sche fahrbare Automobili gegen baare Zahlung meistbietend versteigern. Hahn. Gerichtsvollzieher in Hagen.

Landgut mit Obkautagen eigener Vererbung, nahegelegener Wohnbau, über 600 Morgen, aber ohne das beliere Acker, Wald, Wiese, sonst. Ernte und Inventar, nahe Stadt und Bahn, insbesondere und fruchtbarste, 20000 Bogen 40000 Bogen Anpflanzung bereit. Kaufpreis 200000 Mk. unter 1. October d. J. 2748 an die Exped. d. Zeitung.

Die haben wieder Transporte Lütticher Spannpferde, sowie eine Auswahl eleganter Reit- u. Wagenpferde. Gebr. Grunfeld, Nordhausen. Fernsprecher Nr. 443. (9770)

Flaumen-Verpachtung. Verkaufs des Anhangs meiner Acker und nehmig Angebote jederzeit entgegen. Reuter, Mitten. 9767

Wunderthönes Gut in Neudorf. 2000 Morgen guter Boden, herrlicher Park und Garten, Umfänge haben sofort für den billigen Preis von 750000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter H. S. 906 an Haasenstein & Vogler A. G., Halle a. S. erdten.

Land- u. Rittergüter d. Max Katz, Gestl. Hofgastl. Str. 21. An- und Verkauf von Grundstücken.

Wegen zu übernehmender Baumaterialienfabrik, verkaufe meine Grundstücke, bestehend mit gutem Kalkstein-Geschäft in Bergung unter günstig. Bedingungen. Übernahme sofort oder später. Offerten von nur Selbstkäufern unter N. 71 postl. Bergung erb.

300 St. Jährlinge größtentheils halbschwarz, verkauft **Jesemann, Dölau, Weg. Halle.**

Erste Haidelöffeln in schwarz, gezeichnet und weiß, sind besonders zum Geschenk für Kinder, eignen, Feilich sehr wohlmeinend, ähnlich wie Holz, unter Garantie lebender Ankunft à St. 550 Mk., 4 Stück 20 Mk. Viele lobende Anerkennungsbriefe. **H. Menke, Bismarck, Lüneburger Straße.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Verwalter. Gehalt 400 Mark, ohne Wäsche. **Rittergut Weberstedt bei Walsleben (Thür.). Die Gutsverwaltung.**

Schrolber mit guter Handarbeit auf einige Monate gesucht. **Halle a. S., den 8. Juli 1902. Jander Paulsplatz Gessinghof, Schillerstraße 45.**

Manfell. Mit sofortigen Eintritt suche ich eine **Manfell.** Milchviehhaltung nicht vorhanden. **Ehrhardt, Rittergut Klein Wiskau bei Weislich.**

Landwirthschaftlerin u. Scholarrin, sowie bessere und gute Dienstmädchen jeder Branche erhält zu jeder Zeit nur gute Stellung durch **frau Marie Wantzleben, Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

Personen, die sich anbieten. Studierende der Landwirtschaftlich (Drei- bis vierjährig), vortuglich geerntet (Drei- bis vierjährig), hat noch einige Führen abzugeben à St. 4,25 ab Hof **Gustav Schöllner, Hiebren.**

750000 Mk. sollen auf Altersicherheit, auch zur U. Stelle, ausgeliehen werden. Zinsfuß von 3 1/2 % an. Baldige Anträge erbitte **B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 64.**

Warum? Reform-Conservativhose? Weil bei derselben der Inhalt nur mit Glas in Verbindung ist, somit die Reizheit des Gesammtes der Conserver erhalten bleibt. Weil der Reform-Verfasser absolut zuverlässig und unerschütterlich ist. Weil die Conserver niemals dem Verderben ausgesetzt sind, denn im Falle unangenehmen Inhaltsens hebt sich der Glasdeckel, Verstopfung, Zerkel und Glas wird getrennt, daher leicht jeder Theil zu reinigen. Jeder Käufer ist eine genaue Gebrauchsanweisung über das Einmachen beigelegt. **Niederlage: Gustav Kensch, Rüdigerstraße, Poststr. 9/10.**

Reel, aufrichtig! Junger strebender Kaufmann, ev., wünscht Bekanntschaft mit ev., wünscht angereicherter Verheirathung. Da selbiger in nächster Zeit ein nachweisbar rentable Geschäft übernehmen will, so wäre ein Vermögen von 15-20000 Mk. erwünscht. Aufseherung freigelegter Distrikte. Off. Offerten unter **V. w. 5335 an Rudolf Mosse, Halle a. S. (9780)**

Familiennachrichten. Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Herrn Dr. Georg Schiele, prakt. Arzt in Naumburg a. S., beehren sich anzukündigen. Halle a. S., im Juli 1902. **Geh. Sanitätsrath Dr. Wilke u. Frau Kluge geb. Wilke.**

Meine Verlobung mit Fräulein Gertrud Wilke, Tochter des Hrn. Gohmarrath Dr. Wilke und seiner Gemahlin Kluge geb. Wilke, beehren sich mich anzukündigen. Naumburg a. S., im Juli 1902. **Dr. Georg Schiele.**

Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Herrn Dr. Georg Schiele, prakt. Arzt in Naumburg a. S., beehren sich anzukündigen. Halle a. S., im Juli 1902. **Geh. Sanitätsrath Dr. Wilke u. Frau Kluge geb. Wilke.**

Meine Verlobung mit Fräulein Gertrud Wilke, Tochter des Hrn. Gohmarrath Dr. Wilke und seiner Gemahlin Kluge geb. Wilke, beehren sich mich anzukündigen. Naumburg a. S., im Juli 1902. **Dr. Georg Schiele.**

Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Herrn Dr. Georg Schiele, prakt. Arzt in Naumburg a. S., beehren sich anzukündigen. Halle a. S., im Juli 1902. **Geh. Sanitätsrath Dr. Wilke u. Frau Kluge geb. Wilke.**

Meine Verlobung mit Fräulein Gertrud Wilke, Tochter des Hrn. Gohmarrath Dr. Wilke und seiner Gemahlin Kluge geb. Wilke, beehren sich mich anzukündigen. Naumburg a. S., im Juli 1902. **Dr. Georg Schiele.**

Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Herrn Dr. Georg Schiele, prakt. Arzt in Naumburg a. S., beehren sich anzukündigen. Halle a. S., im Juli 1902. **Geh. Sanitätsrath Dr. Wilke u. Frau Kluge geb. Wilke.**

Meine Verlobung mit Fräulein Gertrud Wilke, Tochter des Hrn. Gohmarrath Dr. Wilke und seiner Gemahlin Kluge geb. Wilke, beehren sich mich anzukündigen. Naumburg a. S., im Juli 1902. **Dr. Georg Schiele.**

Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Herrn Dr. Georg Schiele, prakt. Arzt in Naumburg a. S., beehren sich anzukündigen. Halle a. S., im Juli 1902. **Geh. Sanitätsrath Dr. Wilke u. Frau Kluge geb. Wilke.**

Meine Verlobung mit Fräulein Gertrud Wilke, Tochter des Hrn. Gohmarrath Dr. Wilke und seiner Gemahlin Kluge geb. Wilke, beehren sich mich anzukündigen. Naumburg a. S., im Juli 1902. **Dr. Georg Schiele.**

Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Herrn Dr. Georg Schiele, prakt. Arzt in Naumburg a. S., beehren sich anzukündigen. Halle a. S., im Juli 1902. **Geh. Sanitätsrath Dr. Wilke u. Frau Kluge geb. Wilke.**

Meine Verlobung mit Fräulein Gertrud Wilke, Tochter des Hrn. Gohmarrath Dr. Wilke und seiner Gemahlin Kluge geb. Wilke, beehren sich mich anzukündigen. Naumburg a. S., im Juli 1902. **Dr. Georg Schiele.**

Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Herrn Dr. Georg Schiele, prakt. Arzt in Naumburg a. S., beehren sich anzukündigen. Halle a. S., im Juli 1902. **Geh. Sanitätsrath Dr. Wilke u. Frau Kluge geb. Wilke.**

Meine Verlobung mit Fräulein Gertrud Wilke, Tochter des Hrn. Gohmarrath Dr. Wilke und seiner Gemahlin Kluge geb. Wilke, beehren sich mich anzukündigen. Naumburg a. S., im Juli 1902. **Dr. Georg Schiele.**

Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Herrn Dr. Georg Schiele, prakt. Arzt in Naumburg a. S., beehren sich anzukündigen. Halle a. S., im Juli 1902. **Geh. Sanitätsrath Dr. Wilke u. Frau Kluge geb. Wilke.**

Meine Verlobung mit Fräulein Gertrud Wilke, Tochter des Hrn. Gohmarrath Dr. Wilke und seiner Gemahlin Kluge geb. Wilke, beehren sich mich anzukündigen. Naumburg a. S., im Juli 1902. **Dr. Georg Schiele.**

Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Herrn Dr. Georg Schiele, prakt. Arzt in Naumburg a. S., beehren sich anzukündigen. Halle a. S., im Juli 1902. **Geh. Sanitätsrath Dr. Wilke u. Frau Kluge geb. Wilke.**

Meine Verlobung mit Fräulein Gertrud Wilke, Tochter des Hrn. Gohmarrath Dr. Wilke und seiner Gemahlin Kluge geb. Wilke, beehren sich mich anzukündigen. Naumburg a. S., im Juli 1902. **Dr. Georg Schiele.**

Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Herrn Dr. Georg Schiele, prakt. Arzt in Naumburg a. S., beehren sich anzukündigen. Halle a. S., im Juli 1902. **Geh. Sanitätsrath Dr. Wilke u. Frau Kluge geb. Wilke.**

Todes-Anzeige. Heute Morgen 3 1/2 Uhr nach langem Kranken mein lieber Mann, der Brautmann **Ludwig Koch** im 58. Lebensjahre. Dies zeigen allen lieben Bekannten hierdurch an. **Lebte u. starb in GutsMuths, den 10. Juli 1902. Wittwe Minna Koch nebst Sohn.** Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 3 Uhr in GutsMuths statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief sanft und friedlich unter heurer heiligste Leiste u. Schwester **Lore** im 13. Lebensjahre. In tiefem Schmerz **Familie Eugen Strien, Halle a. S., d. 9. Juli 1902.** Die Beerdigung findet Sonntag Abend, den 12. Juli, Nachmitt. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Neumarkt Friedhofe statt.